

Neuerungen in der Religion

© salaf.de, 1998. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: www.salaf.de

Aus dem Englischen und Türkischen zusammengetragen von:

M.N und R.B

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Fehler sind daher nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde!

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

Dieser Vortrag wurde vorbereitet, um eine große Lücke in der deutschsprachigen Literatur zu schließen, da wir kaum Bücher, geschweige denn Artikel zu diesem überaus wichtigen Thema finden können. Wird dieses Thema vernachlässigt, stehen wir einer großen Gefahr gegenüber: der Änderung unserer Religion in jeder Hinsicht. Aus diesem Grunde finden wir heute eine Religion des Christentums vor, die sich von ihrem Ursprung total unterscheidet. Daran sehen wir, wie sich eine Religion des Islam zu einer total anderen Religion verändern kann, da auch das Christentum in seinem wahren Ursprung den Islam darstellte, so wie Jesus - Friede mit ihm - ihn verkündet hat. Genau dies ist die Gefahr, führt man Dinge in die Religion ein, die in den islamischen Quellen keine Basis haben. Allah - Erhaben ist Er - bewahre uns davor, da dies wahrlich eine große Sünde ist, ja sogar eine Form von Götzendienst (Schirk), da man sich neben Allah - Erhaben ist Er - gesellt, indem man Bid'a macht, insoweit, dass wir mit dieser Handlung eine Unvollkommenheit des Islams behaupten und neue islamische Regeln einführen.

Definition von Bid'a

Bid'a: Jeder erfundene Weg in der Religion, mit der man beabsichtigt, Ibadah (Gottesdienst) zu machen oder Allah näher zu kommen. Dies schließt alles ein, was keinen Nachweis in der Schari'a (islamisches Gesetz) hat, sprich: kein Beleg für diese neue Tat im Quran und in der Sunna zu finden ist. Es darf auch nicht zur Zeit des Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - und seiner Gefährten bekannt gewesen sein. Hierin sind keine weltlichen Erfindungen, wie z. B. technische Mittel (Mikrofon, Kassetten etc.) enthalten

Allah erwähnt im Quran, dass die Religion vollkommen ist

Somit bleibt kein Raum, etwas Vollkommenes noch vollkommener zu machen. Wie kann man etwas „Gutes“ in die Religion einführen, wo doch Allah diese Religion des Islam bereits zum Besten gestaltet hat?

...Heute habe Ich euch eure Religion vervollkommnet und Meine Gnade an euch vollendet und euch den Islam zum Glauben erwählt....[5:3]

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagt: „Alles, was Allah euch aufgetragen hat, habe ich euch befohlen, und alles, was Allah euch verboten hat, habe ich euch übermittelt.“ (Baihaqi)

Allah lobt die Gefährten des Propheten im Quran

Dieses Lob ist ein Hinweis darauf, dass man ihnen und ihrem Weg Folge leisten muss.

„Die Allerersten, die ersten der Auswanderer und der Helfer und jene, die ihnen auf die beste Art gefolgt sind - mit ihnen ist Allah wohl zufrieden und sie sind wohl zufrieden mit Ihm; und Er hat ihnen Gärten vorbereitet, durch welche Bäche fließen. Darin sollen sie verweilen auf ewig und immerdar. Das ist der gewaltige Gewinn.“[9:100]

„Muhammad ist der Gesandte Allahs. Und die, die mit ihm sind, sind hart gegen die Ungläubigen, doch barmherzig zueinander. Du siehst sie sich (im Gebet) beugen, niederwerfen (und) Allahs Huld und Wohlgefallen erstreben. Ihre Merkmale befinden sich auf ihren Gesichtern: die Spuren der Niederwerfungen. Das ist ihre Beschreibung in der Thora. Und ihre Beschreibung im Evangelium lautet: (Sie sind) gleich dem ausgesäten Samenkorn, das seinen Schößling treibt, ihn dann stark werden läßt, dann wird er dick und steht fest auf seinem Halm, zur Freude derer, die die Saat ausgestreut haben - auf daß Er die Ungläubigen bei ihrem (Anblick) in Wut entbrennen lasse. Allah hat denjenigen, die glauben und gute Werke tun, Vergebung und einen gewaltigen Lohn verheißen.“ [48:29]

„Ihr seid die beste Gemeinde, die für die Menschen entstand. Ihr gebietet das, was Rechtens ist, und ihr verbietet das Unrecht, und ihr glaubt an Allah. Und wenn die Leute der Schrift geglaubt

hätten, wahrlich, es wäre gut für sie gewesen! Unter ihnen sind Gläubige, aber die Mehrzahl von ihnen sind Frevler.“ [3:110]

„Allah ist wohl zufrieden mit den Gläubigen, weil sie dir unter dem Baum Treue gelobten; und Er wußte, was in ihren Herzen war, dann sandte Er Ruhe auf sie hinab und belohnte sie mit einem nahen Sieg [48:18] und mit viel Beute, die sie machen werden. Und Allah ist Erhaben, Allweise.“ [48:19]

Der Prophet lobt die ersten Generationen des Islams

Imran Ibn Husain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die besten in meiner Umma sind diejenigen in meiner Epoche, dann diejenigen, die nach ihnen folgen, dann diejenigen, die nach ihnen folgen.“ (Buhari)

Aussagen des Propheten und der frommen Vorfahren über Bid'a

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - hat gesagt: „Wahrlich, das beste Wort ist das Wort Allahs, der beste Weg ist der Weg Muhammads - Allahs Heil und Segen auf ihm -. Die schlechteste Sache, ist die, die man später erfunden hat. Und jede Handlung die später erfunden und in die Religion reingebracht wurde ist Bid'a, und jede Bid'a ist ein Irregehen, und jedes Irregehen ist im Feuer.“ (Muslim, Nasa'i)

Der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: "Wer auch immer neuert oder einen Neuerer bei sich beherbergt, so wird der Fluch Allahs - Erhaben ist Er -, seiner Engel und der ganzen Menschheit auf ihm sein." (Buhari und Muslim)

Aischa - Allahs Wohlgefallen auf ihr - hat gesagt, dass der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Wer in dieser unserer Sache etwas neu begründet, was nicht dazu (gehört), so ist diese neue Sache abgelehnt.“ (Buhari, Muslim)

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: "Dieses Wissen (=Religion) wird von den Vertrauenswürdigen jeder einzelnen Generation getragen werden. Sie werden die Abänderungen (Tahrif) derjenigen abschaffen, welche die Grenzen überschritten haben, und sie werden die Vermutungen der Lügner und die falschen Interpretationen (Tawil) der Unwissenden abschaffen." (Überliefert von Ibn Asakir, Abu Nuaym und Ibn 'Adi von Ibrahim ibn Abdurrahman al-'Udhri, es ist sahih)

Hudaifa Ibn Jaman - Allahs Wohlgefallen auf ihm - sagte: „Jede Art von Gottesdienst, welche die Gefährten nicht machten, mache du auch nicht.“ (Abu Dawud)

Ibn Abbas - Allahs Wohlgefallen auf ihm - sagte: "Wahrlich, die am meisten verabscheuungswürdigen Angelegenheiten sind bei Allah, dem Erhabenen, die Neuerungen (in der Religion)." (Al Bayhaqi in As-Sunan al-Kubra 4/316)

Abdullah ibn Masud - Allahs Wohlgefallen auf ihm - sagte: "O Leute, wahrlich werdet ihr neue Dinge (in der Religion) erfinden und neue Dinge werden für euch erfunden werden, wenn ihr daher eine Neuerung seht, dann müsst ihr zum anfänglichen Zustand zurückkehren." (Ad-Darimi No.174)

Abdullah ibn Masud - Allahs Wohlgefallen auf ihm - sagte: „Folge der Sunna Muhammads - Allahs Heil und Segen auf ihm - und mache keine Bid'a, denn das, mit dem du befohlen wurdest zu machen, ist genug für dich.“ (Ad-Darimi)

Abdullah ibn Omar - Allahs Wohlgefallen auf ihm - sagte: „Jede Neuerung ist ein Irregehen, auch wenn die Leute es als etwas Gutes ansehen.“ (ad-Darimi)

Mu'adh Ibn Jabal - Allahs Wohlgefallen auf ihm - sagte gewöhnlich, wenn er mit Leuten zusammensaß, die sich Wissen aneigneten: „Und ich warne Euch vor Neuerungen, denn alle Neuerungen sind ein Irregehen!“ (asch-Schari'a S.55, auch Abu Dawud mit ähnlichem Wortlaut)

Ein Mann sagte zu Abdullah ibn Omar - Allahs Wohlgefallen auf ihm -: „Najdah (einer von den Leuten der Bid'a) sagt so und so.“ Daraufhin vermied Ibn Omar etwas davon zu hören, aus Furcht, etwas von diesem Gesagten würde sein Herz befallen. (Überliefert von al-Lalikai no.199)

Abdullah ibn Abbas - Allahs Wohlgefallen auf ihm - sagte: „Sitze nicht mit Leuten der Bid'a, denn das Sitzen mit ihnen ist eine Krankheit für die Herzen.“ (Asch-Scharia von Adschuri)

Imam Ahmad ibn Hanbel - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - sagte: „Die grundlegenden Prinzipien der Sunna sind, dass man Bid'a vermeidet, denn jede Bid'a ist ein Irregehen.“ (Usul as-Sunnah, Imam Ahmad)

Abu Hanifa - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - sagte: „Halte an den Hadithen fest und halte an den Weg der Gefährten fest, und hüte dich vor den neu erfundenen Dingen (in der Religion), denn diese sind alle Bid'a.“ (Sunnul Muntaq von as-Suyuti)

Imam Malik - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - sagte: „Derjenige, der eine Neuerung in den Islam einführt und sie als etwas Gutes bezeichnet, behauptet, dass Muhammad - Allahs Heil und Segen auf ihm - das Vertrauen missbraucht hat, die Botschaft Allahs - Erhaben ist Er - zu überliefern. Denn Allah - Erhaben ist Er - sagt: ...'Heute habe ich eure Religion vervollkommnet.'...(5/3). Somit ist das, was kein Teil der Religion war, auch heute kein Teil der Religion.“ (Al-Itisam von Asch-Schatibi)

Imam Malik - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - sagte: „Wie schlecht nur die Leute der Neuerung sind, wir geben ihnen keinen Friedensgruß.“ (al-Ibanah von ibn Battah (387H) no.441)

Imam al-Buchari - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - sagte: „Ich habe mehr als 1000 Gelehrte getroffen, zu denen ich gereist bin, und alle waren sich in dem folgenden Punkt einig: Sie haben alle Bid'a verboten, die der Prophet und seine Gefährten nicht gemacht haben, aufgrund des Verses im Quran, in dem Allah - Erhaben ist Er - sagt: „Und haltet an dem Seil Allahs fest, und spaltet euch nicht.“ (Scharh Usul Itiqad 1/170)

Yaws ibn Asbat - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - überliefert uns, indem er sagt: „Ich hörte Muhammad ibn an-Nadr al-Harithi - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - sagen: ‚Wer auch immer einer Person von den Leuten der Bid'a zuhört, und er weiß, dass dieser einer von ihnen ist, von ihm wird der Schutz Allahs - Erhaben ist Er - hinweggenommen, und er ist allein gelassen.‘“ (Al-Lalika'i (418 H) überliefert dies in ' Scharh Usul I'tiqad Ahlis-Sunnah wal-Jama'ah ' 1/135-136/no. 252)

Yahya ibn 'Umar ath-Thaqafi überliefert uns, daß er hörte: Sufyan ath-Thawri sagte: ‚Wer auch immer einer Person von den Leuten der Bid'a zuhört, so wird der Schutz Allahs - Erhaben ist Er - von ihm hinweggenommen, und er ist allein gelassen.‘“ (Ibn Battah (387H) überliefert dies in in 'al-Ibantul-Kubra' 2/461/no.444)

Hasan al Basri - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - sagte: „Sitze nicht mit Leuten der Bid'a, diskutiere nicht mit ihnen und höre ihnen nicht zu!“ (Al - Lalika'i (418 H) überliefert dies in ' Scharh Usul I'tiqad Ahlis-Sunnah wal-Jama'ah ' no. 240)

Al-Fudayl ibn 'Iyad - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - sagte: „Ich traf die besten Leute, alle waren Leute der Sunna und sie warnten uns vor den Leuten der Bid'a.“ (Scharh Usul I'tiqad no. 267)

Abu Ma'schar sagte: "Ich fragte Ibrahim an Nachai über diese Leidenschaften (d.h. Neuerungen) und er sagte, 'Allah - Erhaben ist Er - hat in ihnen nicht mal ein einziges Atom an Gutem gesetzt und sie sind nichts anderes als Einflüsterungen des Schaitan. Du musst am ursprünglichen Zustand festhalten.'" (Abu Schamah No.37)

Hasan al Basri - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - sagte: „Allah - Erhaben ist Er - nimmt das Gebet, Fasten, Hajj, Umra, Jihad, Sadaqa und Vergebung einer Person von Leuten der Bid'a nicht an.“ (Scharh Usul I'tiqad no. 270)

Al-Layth ibn Sa'd(175H) - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - sagte: “Wenn ich eine Person der Lüste (d.h. Bid'a) auf dem Wasser gehend sehen würde, würde ich trotzdem nichts von ihm akzeptieren.” Imam Schafi sagte darauf, „Al-Layth hat es zu sehr verharmlost. Wenn ich so eine Person in der Luft gehend sehen würde, würde ich trotzdem nichts von ihm akzeptieren.“ (Überliefert von as-Suyuti in Al-Amr bil Ittiba wan Nahi anil-Ibtida)

Ibn al-Jawzi - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - sagte, Abul-Wafa Ali ibn Aqil al Faqih sagte: Unser Schaich Abul-Fadl al-Hamdani sagte: “Die Neuerer des Islam und die Erfinder von Hadithen sind schlimmer als Nicht-Muslime (Mulhidin), da die Nicht-Muslime versuchen, die Religion von außen zu verändern, aber diese streben danach die Religion von innen zu verändern. Sie sind wie die Leute einer Stadt, die danach streben, die Stadt von innen zu vernichten und die Nicht-Muslime sind wie jene, die die Stadt umzingelt haben. Diejenigen, die von innen die Tore öffnen, sind somit schlimmer als diejenigen, die nicht das Kleid des Islam tragen.“ (Al-Mawduat 1/51)

Abdullah ibn al-Mubarak - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - sagte: „Die Person von Leuten der Bid'a hat Dunkelheit in seinem Gesicht, auch wenn er sich dreißig mal am Tag einölt.“ (Scharh Usul I'tiqad no. 284)

Asim al-Ahwal überliefert, dass Abul 'Aliyah (90H) sagte, 'Lerne Islam, dann, wenn du Islam gelernt hast, wende dich nicht davon ab, nach links oder nach rechts. Sei dagegen auf dem geraden Weg und auf dem Weg der Sunna unseres Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - und seiner Gefährten.Und hüte dich vor den Neuerungen, denn diese verursachen Feindseligkeit und Hass unter euch, halte dich eher an dem ursprünglichen Zustand fest, welcher zuvor war, bevor sie sich gespalten haben.' Asim sagte, "Ich erzählte dies Hasan al-Basri (110H) und er sagte, 'Er hat dir eine aufrichtige Ermahnung gegeben und dir die Wahrheit erzählt.' " (Ibn Battah in Al-Ibanah (No.136) und Al-Ajurri in Ash-Schariah S.24)

Ibrahim al-Masayrah - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - sagte: „Wer immer auch einem Neuerer Ehre erweist, hat die Vernichtung des Islams unterstützt.“ (Scharh Usul I'tiqad no. 139)

Sufyan ath-Thawri - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - sagte: “Satan liebt die Neuerungen in der Religion viel mehr als die Sünden.“ (Scharh Usul I'tiqad no. 238)

Imam al-Barbahari - Allahs Barmherzigkeit auf ihm -, (Gefährte von Ahmad bin Hanbal) hat gesagt: „Hüte dich vor allen kleinen Neuerungen, denn sie handeln danach so lange, bis sie groß geworden sind. Dies ist der Fall mit jeder Bid'a, die in diese Gemeinschaft eingeführt wurde. Sie begann als etwas Kleines und sah der Wahrheit ähnlich. Daher wurden auch diejenigen, die diese Neuerung annahmen, irregeführt, und sie waren unfähig, dieses Irregehen zu verlassen. So wurde es immer größer und es wurde ihre Religion, welches sie befolgten. Deshalb wichen sie vom rechten Weg ab und verließen den Islam.“ (Scharh us-Sunnah Nr. 7)

Wie entsteht und macht man Bid'a?

In dem man eine erfundene Ibadah macht oder Mittel benutzt, um Allah - Erhaben ist Er - näher zu kommen, die weder im Quran noch in der Sunna nachweisbar sind. Folgendes Ereignis sollte als Beispiel dienen.

Ein Mann kam zu Ibn Masud und berichtete ihm: „Ich habe Menschen in der Moschee gesehen, die sich nach dem Nachtgebet versammeln und einer ihnen sagt: <Sagt soviel mal „Allahu akbar“, soviel mal „Subhanallah“ und soviel mal „Alhamdulillah.“> Daraufhin sagt Ibn Masud, dass er ihn beim nächsten Mal rufen soll, wenn sie diese Tat wieder vollbringen wollen. Als der Mann ein anderes Mal kam und ihn benachrichtigte, ging Ibn Masud in die Moschee. Er sah ihr Dhikr und sprach: „Ich bin Abdullah ibn Masud. Ich schwöre bei Allah, dass es keinen Gott gibt außer ihm, und das ihr eine Bid'a macht. Dazu habt ihr kein Recht. Wollt ihr es besser wissen als die Gefährten des Propheten?“ Einer der Mu'ad hieß und sich in der Gruppe befand, sagte: „Ich schwöre bei Allah, dass wir keine Bid'a machen. Und wir behaupten auch nicht, dass wir es besser wissen als die Gefährten des Propheten.“ Amir bin Utba sagte: „O, Abdurrahman, wir wollen, dass Allah uns vergibt.“ Ibn Masud sagte daraufhin: „Wendet euch vom Wege des Propheten und seiner Gefährten nicht ab. Ich schwöre bei Allah, wenn ihr dies nicht macht, dann habt ihr gewonnen. Wenn ihr dies nicht befolgt, dann werdet ihr gewiss irregehen. (Abu Nuaym, Tabarani)

Gibt es gute Bid'a?

Wenn wir all diese Aussagen vom Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm -, seiner Gefährten und den Gelehrten lesen, dann kann es folglich keine gute Bid'a geben, weil sie den Aussprüchen widersprechen würden.

Man stützt sich dabei auf Folgendes:

An einem dritten oder vierten Ramadantag, als man sich versammelt hatte, um Tarawih zu beten, sagte der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - zu seinen Gefährten: „Der Grund weshalb ich mit euch kein Tarawih mehr bete ist der, dass ich befürchte, ihr werdet dies als Fard (Pflicht) ansehen. Verrichtet das Tarawih-Gebet in euren Häusern, denn das beste Nafila-Gebet gilt daheim.“ (al-Buchari)

Während der Kalifzeit von Omar - Allahs Wohlgefallen auf ihm -, sieht er eines Ramadans, dass sich die Menschen in der Moschee versammelt haben und mit einem Imam das Tarawih-Gebet verrichten. Daraufhin sagt Omar - Allahs Wohlgefallen auf ihm -: „Das ist aber eine gute Bid'a.“

Wegen dieser Aussage Omars - Allahs Wohlgefallen auf ihm - stützen sich einige auf diese und behaupten, es gäbe gute Bid'a und dies sei erlaubt.

Sie berücksichtigen Folgendes nicht: Der verwendete Bid'a-begriff ist nicht im Sinne der Schari'a zu verstehen, sondern von seiner sprachlichen Seite. Wenn der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - es nicht gemacht und seine Zustimmung nicht gegeben hätte, dann wäre es wahrlich Bid'a im Sinne der Schari'a.

Ein anderer Beweis, den die Leute der Bid'a vorbringen, ist der folgende Hadith:

Rifa'a Ibn Rafi' Az-Zarqyy berichtete: "Wir beteten eines Tages hinter dem Propheten, Allahs Segen und Friede auf ihm, und als er sein Haupt nach der ersten Rak'a aufrichtete, sagte er: »sami'a-llahu liman hamidah (= Allah hört den, der Ihn lobpreist).« Ein Mann, der hinter ihm stand, sagte: »Rabbana walaka-l-hamd, hamdan kathiran mubarakan fih (= o unser Herr, und Dir gebührt alles Lob, vielfaches, gutes und segenvolles Lob).« Nach Beendigung des Gebets fragte der Prophet: »Wer hat gesprochen?« Der Mann sagte: »Ich war es!« Der Prophet sagte darauf: »Ich sah mehr als dreißig Engel, die darum wetteiferten, wer von ihnen der erste sein soll, der diese Worte niederschreibt!«" (al-Buchari)

Sie sagen, dass auch dieser Gefährte des Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - Bid'a gemacht habe, indem er etwas Neues im Gebet eingeführt habe, was der Prophet - Allahs Heil und

Segen auf ihm - zuvor nicht gesagt hat. Auch dies ist eine Missinterpretation. Da zumal der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - noch zu seiner Lebenszeit hierfür seine Zustimmung erteilte und es als etwas Gutes bezeichnete. Wer soll nun nach seinem Tode unser Maßstab sein? Wer von sechs Milliarden Menschen? Hätten wir Menschen soviel Freiraum, den Din Allahs zu verändern, so würde er bald nicht mehr existieren, da jeder nach seinen eigenen Wünschen und Ideen gehen würde. Daher haben es nicht mal die Gefährten des Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - und deren Nachfolger gemacht, sondern vehement vor dieser Gefahr gewarnt.

Einer der Bid'a macht, behauptet dass...

1. der Islam einen Mangel aufweist, das Allah - Erhaben ist Er - ihn nicht vervollkommen hat, und dass Allah Raum gelassen hat, um ihn zu verbessern. Widerspruch zu Quran Sura 5, Vers 3.
2. der Islam von der Zeit des Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm - bis zu den Neuerern nicht perfekt war, und dass die Neuerer kamen und ihn mit ihren eigenen Ideen perfektioniert haben.
3. der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - schuldig war:
- entweder war er unwissend über die gute Bid'a oder er ist schuldig deswegen, dass er die gute Bid'a wusste, somit verheimlichte und damit nicht das Gute für die Gemeinschaft wollte.
4. der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - seine Gefährten und die rechtschaffenen Gelehrten die Belohnung dieser guten Bid'a nicht kannten und zwar solange, bis diese Neuerer kamen und den Lohn dafür erlangten. Aber man sollte eher sagen: wenn sie wahrlich gut gewesen wäre, dann wären sie die ersten, die sie umgesetzt hätten.

Einer der Bid'a macht, verursacht dass...

1. die Religion geändert wird und man öffnet das Tor für persönliche Wünsche und Meinungen. Denn jeder Neuerer weist darauf hin, dass das, was er neuert, etwas Gutes ist. Welche Meinung sollen wir jetzt folgen? Welche von ihnen sollen wir als Führer nehmen?
2. eine Sunna ausgelöscht wird. Die Realität zeigt, dass immer, wenn man einer Bid'a folgt, dafür eine Sunna stirbt. Der umgekehrte Fall hat sich auch bewiesen.

Allah befiehlt der Sunna des Propheten zu folgen, nicht jedoch zu neuern

Und es ziemt sich nicht für einen gläubigen Mann oder eine gläubige Frau, daß sie - wenn Allah und Sein Gesandter eine Angelegenheit beschlossen haben - eine andere Wahl in ihrer Angelegenheit treffen. Und der, der Allah und Seinem Gesandten nicht gehorcht, geht wahrlich in offenkundiger Weise irre. [33:36]

O ihr, die ihr glaubt, gehorcht Allah und gehorcht dem Gesandten und denen, die unter euch Befehlsgewalt besitzen. Und wenn ihr über etwas streitet, so bringt es vor Allah und den Gesandten, wenn ihr an Allah glaubt und an den Jüngsten Tag. Das ist das Beste und nimmt am ehesten einen guten Ausgang. [4:59]

Und wenn ihnen gesagt wird: "Kommt her zu dem, was Allah herabgesandt hat, und zu dem Gesandten", siehst du die Heuchler sich in Widerwillen von dir abwenden. [4:61]

Doch nein, bei deinem Herrn; sie sind nicht eher Gläubige, bis sie dich (Muhammad) zum Richter über alles machen, was zwischen ihnen strittig ist, und dann in ihren Herzen keine Bedenken gegen deine Entscheidung finden und sich voller Ergebung fügen. [4:65]

Doch die Rede der Gläubigen, wenn sie zu Allah und Seinem Gesandten gerufen werden, damit Er zwischen ihnen richten möge, ist nichts anderes als: "Wir hören und wir gehorchen." Und sie sind es, die Erfolg haben werden. [24:51]

... Und was euch der Gesandte gibt, das nehmt an; und was er euch untersagt, dessen enthaltet euch. Und fürchtet Allah; wahrlich, Allah ist streng im Strafen. [59:7]

Wahrlich, ihr habt an dem Gesandten Allahs ein schönes Vorbild für jeden, der auf Allah und den Letzten Tag hofft und Allahs häufig gedenkt. [33:21]

Wer dem Gesandten gehorcht, der hat Allah gehorcht; und wenn sich jemand abwendet, so haben Wir dich nicht zum Hüter über sie gesandt. [4:80]

Der Prophet befiehlt seiner Sunna und der Sunna Seiner Gefährten zu folgen

Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Lasset meine Befragung sein, solange ich eure Handlung billige; denn diejenigen, die vor euch waren, gingen durch ihre (überflüssigen) Fragen und ihre Meinungsverschiedenheiten mit ihren Propheten zugrunde. Wenn ich euch etwas verbiete, davon haltet euch fern, und von dem, was ich euch aufgetragen habe, führt aus, so viel ihr vermöget." (al-Buchari)

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „ Ich hinterlasse Euch zwei Dinge; solange Ihr an diesen festhaltet, werdet Ihr nicht Irregehen. Diese sind das Buch Allahs und meine Sunna.“ (Muwatta)

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: „Wer mir gehorcht, geht ins Paradies ein. Wer auch immer mir widerspricht, wird nicht ins Paradies eingehen.“ (al-Buchari)

Abu Huraira berichtete, daß der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Jeder in meiner Umma wird ins Paradies eintreten, mit Ausnahme desjenigen, der es ablehnt!" Die Leute sagten: "O Gesandter Allahs, wer lehnt es ab?" Er sagte: "Wer mir Gehorsam leistet, der tritt ins Paradies ein, und wer mir Ungehorsam leistet, der hat es abgelehnt." (al-Buchari)

Der Prophet - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagt: „Ich habe hinter mir zwei Dinge zurückgelassen, wenn ihr euch daran festhaltet, werdet ihr nicht irregehen. Dies ist das Buch Allahs und meine Sunna.“ (al-Hakim)

Von Abu Nadschih Al-'Irbad Ibn Sariya, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, hielt uns eine ermahrende Ansprache, von der die Herzen mit Furcht erfüllt wurden und die Augen Tränen vergossen. So sagten wir: "O Gesandter Allahs, dies ist wie eine Abschiedspredigt. Rate uns darum." Er sagte: "Ich rate euch zur Gottesfurcht Allah gegenüber dem Mächtigen und Erhabenen, und zum Hören und Gehorchen, selbst wenn ein Knecht über euch zum Befehlshaber eingesetzt ist. Wer von euch (lange) am Leben ist, der wird viel Meinungsverschiedenheiten sehen. So haltet euch an meine Sunna und an die Sunna der rechtgeleiteten, rechtschaffenen Nachfolger. Beißt mit den Zähnen darauf. Hütet euch vor den neuen Dingen (in Glaubensfragen); denn jede neue Sache ist eine Neuerung, und jede Neuerung ein Irregehen, und jedes Irregehen führt ins Höllenfeuer." (Ad-Darimi, Tirmithi)

Imran Ibn Husain, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: »Die besten in meiner Umma sind diejenigen in meiner Epoche, dann diejenigen, die nach ihnen folgen, dann diejenigen, die nach ihnen folgen.« Ich weiß nicht, ob er nach seiner Epoche, noch zwei oder drei Epochen nannte. Dann fuhr er fort: »Nach euch werden Menschen kommen, die als Zuschauer leben und nicht als Märtyrer wirken, und die sich untreu verhalten und nicht vertrauenswürdig sind, und die ermahnt werden und nicht erfüllen. Das Übergewicht wird an ihren Körpern sichtbar sein.«" (al-Buchari)

Der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - sagte: "Es wird in meiner Gemeinschaft immer eine Gruppe geben, welche gehorsam gegenüber den Befehlen Allahs - Erhaben ist Er - ist. Sie werden keinen Schaden erleiden, durch die, welche sie verlassen, noch durch die, welche gegen sie sind. Solange, bis Allahs Befehl sie erreicht, während sie immer noch siegreich gegenüber den Leuten sind." (al-Buchari und Muslim)

Al-Mugira Ibn Schu'ba berichtete, daß der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, sagte: "Von meiner Umma wird es immer eine Schar geben, die siegreich bleibt, bis ihnen eine Entscheidung von Allah gegeben wird, während sie immer noch siegreich sind." (al-Buchari)

Die Gefährten des Propheten und die Gelehrten befehlen der Sunna zu folgen

Imam az-Zuhri (125H) - Allahs Barmherzigkeit auf ihm: "Die Leute des Wissens, welche vor uns lebten, sagten in der Regel, 'Rettung liegt im Festhalten an der Sunna'." (Ad-Darimi No. 96)

Abu Ishaq überliefert uns, dass er sagte: "Ich fragte al-Awzai und er antwortete: 'Habe Geduld auf dem Weg der Sunnah und mache halt, wo die Leute vor dir halt gemacht haben. Sprich (in den Angelegenheiten), in welchen sie gesprochen haben und halte dich von dem fern, von welchem sie sich ferngehalten haben. Folge dem Weg deiner as-Salafus-Salih, was auch immer ihnen genug war, wird auch für dich genug sein.'" (Scharch Usul-ul Itiqad Ahlus-Sunnah wal-Jamah 2/154-155, Imam al-Lalika)

Imam Malik - Allahs Barmherzigkeit auf ihm - sagte: "Die Angelegenheiten der späteren Generationen dieser Gemeinschaft können nicht korrigiert werden, außer mit dem, womit sich auch sich die Ersten dieser Gemeinschaft korrigiert haben."

Eine wichtige Sache muß noch angesprochen werden. Bid'a ist nicht nur auf gottesdienstliche Handlungen begrenzt; sie betrifft auch die Glaubensgrundsätze des Islams (Aqida). Es gab viele Gruppierungen nach der Blütezeit des Islam, wie die Charidschiten, die z.B. die großen Sünden (Unzucht etc.) als Grundannahmen, die Muslime des Unglaubens zu bezichtigen, und dass diese Sünder ewig in der Hölle schmoren werden. Ebenso die Mutaziliten, die beispielsweise behaupteten, dass der Quran erschaffen sei und nicht das gesprochene Wort Allahs (Kalamullah). Mit dieser These lehnten sie eine Eigenschaft (Sifat) Allahs - Erhaben ist Er - ab, und zwar die des Sprechens, so wie Allah - Erhaben ist Er - dies im Quran wiedergibt. Dies ist im Widerspruch zu den Glaubensgrundsätzen der Ahlu s-Sunna (Leute der Sunna). Wir bestätigen diese Eigenschaften Allahs - Erhaben ist Er -, glauben daran und fragen nicht nach dem „wie“, also nach dem Wesen dieser Eigenschaften, weil Allahs - Erhaben ist Er - Eigenschaften anders sind als die der Menschen.